

DIN 820-3

ICS 01.040.01; 01.120

Ersatz für
DIN 820-3:2010-07**Normungsarbeit –
Teil 3: Begriffe**Standardization –
Part 3: Terms and definitionsNormalisation –
Partie 3: Termes et définitions

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Grundlagen der Normungsarbeit (NAGLN) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Grundbegriffe	5
3.2 Organisation.....	6
3.3 Stufen und Ergebnisse von Normung und Standardisierung.....	8
3.4 Arten von Normen nach dem Grad der Normung	11
3.5 Arten von Normen nach dem Inhalt der Norm	11
3.6 Datumsangaben und damit zusammenhängende Begriffe	12
3.7 Zeichen und Nummer	13
3.8 Übernahmen	14
Alphabetisches Verzeichnis der Begriffe	15
Alphabetisches Verzeichnis der Begriffe aus DIN EN 45020	16
Literaturhinweise	18

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 173-00-01 AA „Normungsgrundsätze (ANG)“ im Normenausschuss Grundlagen der Normungsarbeit (NAGLN) im DIN e. V. erarbeitet. Sie enthält die Begriffe, die zusätzlich zu denen nach DIN EN 45020 für die Normung im DIN benötigt werden.

DIN 820 *Normungsarbeit* besteht aus:

- *Teil 1: Grundsätze*
- *Teil 2: Gestaltung von Dokumenten (ISO/IEC-Direktiven — Teil 2, modifiziert); Dreisprachige Fassung CEN-CENELEC-Geschäftsordnung — Teil 3*
- *Teil 3: Begriffe*
- *Teil 4: Geschäftsgang*
- *Teil 11: Gestaltung von Normen mit sicherheitstechnischen Festlegungen, die VDE-Bestimmungen oder VDE-Leitlinien sind*
- *Teil 12: Leitfaden für die Aufnahme von Sicherheitsaspekten in Normen (ISO/IEC Guide 51)*
- *Teil 13: Übernahme europäischer Dokumente von CEN, CENELEC und ETSI — Gestaltung der Dokumente*
- *Teil 15: Übernahme internationaler Dokumente von ISO und IEC — Gestaltung der Dokumente*

Änderungen

Gegenüber DIN 820-3:2010-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 1 auf Normungs- und Standardisierungsarbeit erweitert;
- b) „Organ des DIN“ im gesamten Dokument ersetzt durch „Normungsorgan des DIN“
- c) in Abschnitt 2 neuen einleitenden Text verwendet;
- d) alle Anmerkungen zu Begriffen nach den neuen Regeln als „Anmerkung x zum Begriff:“ gestaltet;
- e) in 3.2.12 Anmerkung 1 zum Begriff: „Firmen“ in „Unternehmen“ geändert;
- f) in 3.2.15 „Norm-Entwürfe und Normen“ ersetzt durch „Entwürfe und normative Dokumente“
- g) neuen Begriff 3.3.18 „Anstatt-Hinweis“ eingeführt;
- h) in 3.6 Formulierungen überarbeitet;
- i) in 3.6.4, Anmerkung 2 zum Begriff „ohne Ersatz“ durch „ersatzlos“ ersetzt;
- j) in 3.6.6, Anmerkung 1 zum Begriff geändert im Hinblick auf den neuen Begriff 3.3.18 „Anstatt-Hinweis“ und Anmerkung 2 zum Begriff ergänzt um den Fall, dass für das beabsichtigte Ersatzdokument keine Austauschbarkeit besteht;
- k) In 3.6.7 Anmerkungen zum Beginn der Einspruchsfrist bei Entwürfen und bei Manuskriptverfahren aufgenommen;
- l) Richtlinie für Normenausschüsse in Literaturhinweisen aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 872: 1947-03
 DIN 820-1: 1951-03, 1960-06
 DIN EN 45020: 1991-08
 DIN 820-3: 1975-03, 1991-08, 1994-04, 1998-07, 2010-07

Einleitung

Die Übersetzungen für „DIN Deutsches Institut für Normung“ in die Sprachen der DIN EN 45020 sind:

englisch: DIN German Institute for Standardization

französisch: DIN Institut Allemand de Normalisation

russisch: ДИН Германский институт по стандартизации (DIN Germanckij Institut po Standartizacii)

spanisch: DIN Instituto Alemán de Normalización

italienisch: DIN Istituto Tedesco di Normazione

niederländisch: DIN Duits Instituut voor Normalisatie

schwedisch: DIN Tyska Standardiseringsinstitutet

1 Anwendungsbereich

Die Begriffe dieser Norm gelten mit denen nach DIN EN 45020 für die Normungs- und Standardisierungsarbeit der Normungsorgane des DIN Deutsches Institut für Normung e. V. (im folgenden DIN genannt). Darüber hinaus wird empfohlen, sie für die innerbetriebliche Normung sinngemäß anzuwenden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 45020, *Normung und damit zusammenhängende Tätigkeiten — Allgemeine Begriffe (ISO/IEC Guide 2); Dreisprachige Fassung EN 45020*

3 Begriffe

Bei der Anwendung der Normen der Reihe DIN 820 gelten die Begriffe nach DIN EN 45020 und die folgenden Begriffe.

3.1 Grundbegriffe

3.1.1

Normungsaufgabe

Aufgabe, die durch Normung gelöst werden soll

3.1.2

Norm-Inhalt

Festlegungen in einer Norm über den Normungsgegenstand

3.1.3

Normung und Standardisierung

Tätigkeit zur Erstellung von Festlegungen für die allgemeine und wiederkehrende Anwendung, die auf aktuelle oder absehbare Probleme Bezug haben und die Erzielung eines optimalen Ordnungsgrades in einem gegebenen Zusammenhang anstreben

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Tätigkeit besteht im Besonderen aus den Vorgängen zur Formulierung, Herausgabe und Anwendung von Normen und Spezifikationen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Wichtige Vorteile der Normung und Standardisierung sind die Verbesserung der Eignung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen für ihren geplanten Zweck, die Vermeidung von Handelshemmnissen und die Erleichterung der technischen Zusammenarbeit.

Anmerkung 3 zum Begriff: Hier handelt es sich um die derzeitige Definition von Normung, Normungsarbeit nach DIN EN 45020:2007-03, in der nicht zwischen Normung und Standardisierung unterschieden wird.

3.1.3.1

Normung

planmäßige, durch die interessierten Kreise gemeinschaftlich im Konsens durchgeführte Vereinheitlichung von materiellen und immateriellen Gegenständen zum Nutzen der Allgemeinheit

3.1.3.2

Standardisierung

technische Regelsetzung ohne zwingende Einbeziehung aller interessierten Kreise und ohne die Verpflichtung zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Anmerkung 1 zum Begriff: In der Deutschen Normungsstrategie [1] wird der Erarbeitungsprozess von Spezifikationen zur Unterscheidung von der (voll konsensbasierten) Normung im Deutschen als Standardisierung bezeichnet.

3.1.4

Normungsvorhaben

Norm-Projekt

spezielles Arbeitsthema innerhalb eines Normungsprogramms

[QUELLE: DIN EN 45020:2007-03, 9.1.1, modifiziert „Normungsvorhaben“ als Benennung ergänzt]

3.2 Organisation

3.2.1

Normenausschuss im DIN

NA

Normungsorgan des DIN, das die Normung auf seinem Fach- und Wissensgebiet verantwortlich trägt

3.2.2

Lenkungsgremium

Gremium, das für die Planung, Koordinierung, Finanzierung sowie für Grundsatzentscheidungen zuständig ist

3.2.3

Beirat

B

Lenkungsausschuss

LA

Lenkungsgremium eines Normenausschusses

3.2.4

Arbeitsgremium

Gremium, in dem die fachliche Normungsarbeit geleistet wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Arbeitsgremium ist somit ein Oberbegriff für Arbeitsausschuss, Unterausschuss und Arbeitskreis.

Anmerkung 2 zum Begriff: Unter Arbeitsgremium wird auch ein Gemeinschaftsausschuss (GA) verstanden (siehe Richtlinie für Normenausschüsse [3]).

3.2.5

Arbeitsausschuss eines NA

AA

Komitee eines NA

K

verantwortliches Arbeitsgremium für die Normungsarbeit auf dem ihm zugewiesenen Teil eines Fachgebietes

3.2.6

Unterausschuss

UA

Unterkomitee

UK

Arbeitsgremium, das von einem Arbeitsausschuss zum fachlichen Bearbeiten eines Teilgebietes eingesetzt werden kann

3.2.7

Arbeitskreis

AK

Arbeitsgremium, das im Allgemeinen von einem Unterausschuss, gegebenenfalls auch unmittelbar von einem Arbeitsausschuss, zum Bearbeiten von einzelnen Aufgaben für eine begrenzte Zeit eingesetzt werden kann